

1) vgl. dazu AH 41/42 Anm. 1

Vidimierte Kopie - AH 41, 352-355 - Blatt 354<sup>V</sup> und 355<sup>F</sup> leer

144

1685 August 7., [Abtei] St. Gallen

A

SCHREIBEN DES ABTES [VON ST. GALLEN], GALLUS II. [ALT], AN [STADT-  
UND AMTSRAT] BEAT [JAKOB I.] ZURLAUBEN, RITTER UND  
AMMANN, ZUG

*"Ich vermelde demselben gantz freüntlichen Danckh für die in bewustem unserem mit den löbl. Orthen [Schwyz und Glarus] Missverständig habenden geschäft<sup>1</sup>, erwisene und particulariter von unserm Deputierten [Fidel von Thurn] berüembte guethe affection, und ersueche den Herrn selbige weiters also fürwehren zue lassen. Insonderheit aber mit seinem grosen ansehen daran zue sein, dass die sachen auff dem zue Baden [an der Jahrrechnung]<sup>2</sup> gesetzten fuess erhalten, die tödtlikheit eingestelt verbleiben, und ich zue güethlich, old da es nit anderst sein kan, zue rechtlicher handlung Eydtgnosischen gebrauchen nach gelassen werde, eine an sich selbsten höchstbilliche sach. Ich werde aber darumb dem Herrn hoch obligiert sein, und es für ein neue bestettigung seiner alten fründtschafft auffnemen".*

1) Streit der Abtei St. Gallen mit den Orten Schwyz und Glarus wegen der Erneuerung des toggenburgischen Landrechtes, vgl. EA VI 2, 132 e und 135 eee.

2) Beat Jakob I. Zurlauben war Tagsatzungsgesandter Zugs.

Original, mit Siegel - AH 41, 356-357 - Blatt 356<sup>V</sup> und 357<sup>F</sup> leer

145

1689 Mai 27., Konstanz

A

SCHREIBEN DES OFFIZIALS DES BISTUMS KONSTANZ, DR. JOHANN BLAU,  
AN DEN BISCHOEFLICH-KONSTANZISCHEN KOMMISSAR IN LUZERN,  
NIKLAUS [LEONZ] LUDWIG PEYER [IM HOF]

*"Wir ... Entbieten hiermit dem ... Herrn Nicolao [Leonz] Ludovico Payer [im Hof], HH. The.<sup>ae</sup> licen.<sup>to</sup>, lobl. Stifft Sanct Leodegary zu Lucern Chorherren, undt verordnetem Bischoefflichen Commissario daselbsten unser grues, committiren undt befehlen Jhme zuomahlen in sachen einiges von Weilandt hr. Johan*

*J t e n* gewesten Pfarherren Zu Sarmestorff hiebevör aufgerichteten letsten Willens<sup>1</sup> zwischen hr. Johan Caspar *J e n i* von Hitzkirch in seiner Ehefrauen undt seines Schwagers Joseph Carl *S c h u o l e r s* namen Klägern an Einem: So dann des Ehrwürdigen hr. Gabriel *J t e n* seel. gewesten Pfarers Zu Lawerts [Lauerz] hinderlassnen Erben am anderen Theil, das Er als von uns specialiter delegirter Richter die lobl. deren Freyen Embteren regirende Ohrt umb Darreichung dero Weltlicher Oberkeitlicher hilffs handt schrifttlich requirire undt gebürendt ersueche umb vermitels obhabenden hohen gewalts undt autoritet die beklagte undt condemnirte *Jtische* Erben nachtrukhlich dahin anhalten zuo lassen, damit selbige der bereits underm 4.<sup>ten</sup> Mertzen ... [1689] bey noch ohnverteilt ligender, undt also den verstorbnen geistlichen Erblasser repraesentirenden Erbschafft ergangenen undt lengstens zu krefften erwachsenen Endt Urtheil nunmehr der schuldigkeit gemäss nachkommen undt würkklich stath thuen sollen, umb hierdurch die liebe gerechtigkeit [zu] befürderen, ... welche die uhndankhbare *Jtische* Erben gantz widerrechtlich zue hindertreiben suchen, deme dan also getrewlich zuo geleben wir hiermit Hr. Commissarij gewissen beschwehrt haben, undt über den Ervolg seiner schrifttlichen relation fürdersamb gewärtig sein wollen".

1) vgl. dazu Iten/Die Iten 269-271

Kopie - AH 41, 358-359 - Blatt 359<sup>r</sup> leer

146

1708 April 23., Rheineck

A

SCHREIBEN VON EMANUEL BESSLER, LANDSCHREIBER DES RHEINTALS, AN [STADT- UND AMTSRAT], [ALT] AMMANN UND HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELNBURG, ZUG, "PER ZUERICH"

Geschäftehalber habe er sich unlängst in Uri aufgehalten und bei dieser Gelegenheit an ihn, Zurlauben, "Copias Zweyer [Rats] Erkantnussen von den lobl. Ständen Lucern, Ury undt Underwalden Ob undt nit dem Wald" abschicken lassen, "mit welchen Jch wegen Abtausch des Trüeterhoffs [Gem. Thal]<sup>1</sup> gegen einige von dem Fürstl. Stifft Lindaw [Unserer Lieben Frau] in dem oberen Rheinthall [d.h. in Balgach] besitzende Güetter, undt Auffenthallt Meiner Succession<sup>2</sup> in dem Rheinthall bin begnadet worden: Undt weillen Zuo Volg erhaltener Vertröstung von lobl. Stand Zürich mit nächstem ein gleiches